

Kirche in 1Live | 09.09.2020 floatend Uhr | Jan Primke

Engel des Tages

"Darf ich Sie um etwas Kleingeld bitten?" fragt mich eine sichtbar vom Leben gezeichnete Frau. "Ich habe Hunger" fügt sie bitterlich hinzu. Und ich – keine blöde Floskel – ich habe kein Bargeld dabei. Ich bin auf dem Weg zum Bioladen, weil ich kein Grillfleisch aus dem Supermarkt essen möchte. Krass - Überfluss trifft auf verzweifelte Hunger. "Ich habe kein Bargeld, aber ich möchte, dass Sie hier kurz warten", antworte ich. "Ich kaufe Ihnen das edelste, was der Supermarkt hergibt – was mögen Sie denn gern?" Kurz darauf komme ich mit einem recht großen Mittagessen wieder raus. "Lassen Sie es sich schmecken – Gott segne Sie" sage ich. Mit einer kleinen Freudenträne im Auge sagt sie zu mir "Er hat mich schon gesegnet. Er hat sie geschickt. Sie sind mein Engel des Tages".

Ich bin gerne Engel, bin gerne jemand, der einfach hilft. Mit dem, was er hat oder kann. Es macht mich fröhlich und zufrieden, wenn Menschlichkeit und Nächstenliebe über Zeitdruck und ein paar Euro gewinnen. Mein Erlebnis vor dem Bioladen macht mich nicht großartig christlich oder heilig. Helfen, Anpacken und Tun ist für mich vielmehr der "Kleber der Gesellschaft". Es ist das, was wir alle können. Im Kleinen oder großen.

Und ich treffe ja auch auf Engel. Immer, wenn Freunde mir bei etwas helfen, was ich nicht kann. Wenn jemand wahrnimmt, dass ich Hilfe brauche.
Beim Sich-Sehen, beim Anpacken und spontan den Mund aufmachen gelingt es, ein Engel des Tages sein.

Sprecher: Daniel Schneider

Redaktion: Daniel Schneider